



BODENKUNDLICHE GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ
SOCIÉTÉ SUISSE DE P DOLOGIE
SOCIET  SVIZZERA DI PEDOLOGIA

Protokoll der Generalversammlung der BGS vom 10. Februar 2011

Casino Frauenfeld, 16.50 - 18.30 Uhr

Anwesend: 54 Mitglieder (gemäss Präsenzliste)
Entschuldigt: Bertrand Wüthrich, Franz X. Stadelmann, Jérôme Berthoud, J. Videtic, Hans Hurni
Vorsitz: Dr. Roland Bono (Präsident)
Protokoll: Prof. Dr. M. Egli (Sekretär)

Eröffnung der Versammlung und **Begrüssung** durch R. Bono.

1. Traktandenliste und Stimmzähler/innen

Die Traktandenliste wird genehmigt. Es erfolgte die Wahl von 2 Stimmz hlern (J.P. Clément; C. L scher).

2. Protokoll der Generalversammlung vom 11. Februar 2010 an der HES Fribourg

Das auf der Homepage publizierte Protokoll wird mit Dank an den Protokollführer Markus Egli genehmigt.

3. Jahresbericht 2010 des Präsidenten

R. Bono verliest eine kurze Würdigung über Urs V kt (verstorben 2010). Alle Mitglieder legen eine Schweigeminute ein um an Urs V kt zu gedenken.

Alle Jahresberichte (des Präsidenten, der Geschäftsstelle, Arbeitsgruppen) sind auf der Webseite einsehbar. R. Bono orientiert über den Jahresbericht/Rechenschaftsbericht. Der Rechenschaftsbericht sowie alle andern Berichte wurden den Anwesenden in gedruckter Form verteilt. Folgende Punkte seien hervorgehoben:

Allgemeine Vereinsaufgaben: Die Wiss. Jahrestagung fand 11.-12.2.2010 an der HES ( cole d'ingénieurs et d'architectes / Hochschule für Technik und Architektur) in Fribourg statt und war dem generellen Thema „New Soil Deal“ gewidmet. Diese Tagung wurde von Fabienne Favre und MitarbeiterInnen organisiert. Die Tagung zeigte auf, in welchem Spannungsfeld der Boden liegt und welche vielfältigen Ansprüche an ihn gestellt werden. Agrartechnik der Zukunft, Böden als Filter, Umgang mit Boden auf Grossbaustellen und Waldbewirtschaftung sowie Raumplanung und Bodenbewertung waren die zentralen Themen.  ber 100 Teilnehmer besuchten diese Tagung und machten sie dadurch zu einem grossen Erfolg.

Im Herbst 2010 wurde wiederum ein Symposium der BGS im Rahmen des Swiss Geoscience Meeting organisiert (20. November; Fribourg). Das Leitmotiv war „Trusting on Soils in a Changing World“. Schwerpunkte dieser Veranstaltung waren die Böden als CO₂-Senke und Speicher, Böden als Biodiversit tspool, die Funktion von Böden als Schutz vor Naturgefahren und die Entwicklung und Anwendung von Bodenschutzmassnahmen in Forst- und Landwirtschaft.

Die zweitägige Jahresexkursion der BGS/SSP thematisierte am 27./28. August 2010 „Waldböden und Kultur-Landschaft im Baselbieter Jura“ und stand unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Mosimann und Dr. Roland Bono. Rund 50 Mitglieder nahmen an dieser sehr abwechslungsreichen und interessanten Exkursion teil.

Aktivitäten des Vorstands/Arbeitsgruppen:

Weitere Aktivitäten umfassten:

- Notwendigkeit eines nationalen Forschungsprogramms Boden: Die BGS/SSP ist der Meinung, dass ein Nationales Forschungsprogramm Boden initiiert werden soll. Obwohl diesem Thema vom Bund Priorität zugeteilt wurde, wurde anderen Themen der Vorrang überlassen. Weiteres Lobbying ist hier vonnöten.
- Ein Grundlagenpapier zur Zukunft des Klassifikationssystems der Böden in der Schweiz und die Anleitung zur Aufarbeitung von Flächendaten zu Böden wurden erarbeitet (vgl. Arbeitsgruppen, Punkt 5).

- Stellungnahme der BGS/SSP zum Diskussionspapier „Land- und Ernährungswirtschaft 2025“ des Bundesamts für Landwirtschaft. Die BGS/SSP betonte die Bedeutung der langfristigen Erhaltung der Fruchtfolgeflächen gemäss Sachplan des Bundes. Gleichzeitig sieht sie einen hohen Bedarf in der Fortsetzung und Erweiterung des Wissens über unsere Böden als fundierte Entscheidungsgrundlage, wie es nur grossmassstäbliche Bodenkarten bieten können.
- Kritische Stellungnahme zum Konsolidierungsprogramm 2011-2013 für den Bundeshaushalt.
- Initiierung der Aktion “Boden des Jahres 2011” durch die AG Groupe de Réflexion. Jeweils zum Weltbodentag am 5. Dezember soll in Zukunft der Boden des Jahres proklamiert werden. Als Ergebnis einer ad hoc Arbeitsgruppe der BGS/SSP konnte am 5. Dezember des vergangenen Jahres „Der Waldboden“ als Boden des Jahres 2011 proklamiert werden. „Der Waldboden“ wurde deshalb gewählt, weil 2011 das UNO-Jahr der Wälder ist.
- Publikation des BGS Bulletins Nr. 30 (Jahrestagung 2007, 2008, 2009)
- World Congress of Soil Science 2022 in Geneva – Switzerland? Die BGS/SSP entwickelte die Idee, den World Congress of Soil Science in Genf durchzuführen. Die BGS/SSP hat anlässlich des WCSS 2010 in Australien zusammen mit anderen interessierten nationalen Gesellschaften (D, A, F, B) ihre Prækandidatur unter dem Titel „Connecting People and Soils“ bekannt gegeben. Die Prækandidatur wurde durch den Bund (UVEK) mit Empfehlungsschreiben durch den damaligen BR Moritz Leuenberger ausdrücklich unterstützt. In einem weiteren Schritt geht es nun darum ein Kandidatur Komitee und ein Organisationskomitee zu gründen um eine definitive Kandidatur in die Wege zu leiten.
- BGS Website: Die Website ist nun in den Sprachen D, F und E aufgeschaltet.
- BBB: In Zusammenarbeit mit der sanu - Bildung für nachhaltige Entwicklung, Biel, wurde erneut der Zertifikatskurs Bodenkundlicher Baubegleiter/in BGS/SSP durchgeführt. Zur Weiterbildung und zum fachlichen Austausch unter den BBB BGS/SSP wurde im September 2010 eine spezielle eintägige Veranstaltung in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle Bodenschutz des Kantons Bern realisiert. An der Austauschveranstaltung nahmen rund 40 BBB BGS/SSP teil. Nicole Näf und Jean-Pierre Clément präsentierten beim Deutschen Bundesverband Boden an zwei Terminen die Idee und Realisierung der Bodenkundlichen Baubegleitung. Wir freuen uns über die internationale Ausstrahlung der BBB.

Administratives

Die BGS/SSP hat 382 Mitglieder. Diese teilen sich auf in 290 ordentliche Mitglieder, 38 studentische Mitglieder, 43 Kollektivmitglieder und 11 Ehrenmitglieder. Dies entspricht in etwa dem Stand vom letzten Jahr.

Geschäftsstelle: Vgl. Trakt. 4.

Arbeitsgruppen: Vgl. Trakt. 5.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht der Geschäftsstelle (Geschäftsführerin Nicole Näf)

Tätigkeitsfelder:

Arbeiten im Umfang von 34 kCHF waren für das Jahr 2010 vorgesehen. Zwei zusätzliche, nicht vorgesehene Aufträge sind hinzugekommen. Dadurch entstanden Zusatzkosten. Insgesamt ergaben sich für reine Honorarkosten Aufwendungen im Rahmen von 41 kCHF. Die verschiedenen Arbeiten konnten wie folgt unterteilt werden:

- Das Mandat BBB BGS macht mit 43% den grössten Teil der Geschäftsstelle aus, 31% wurden benötigt, um die bisherigen Aufgaben weiterzuführen, 12% entfielen auf die Organisation der BBB-Austauschtagung.
- Anerkennungsverfahren im Zusammenhang mit der AAK
- Umfrage zu Kundenzufriedenheit der BBB
- Baubegleiter BGS auf soil.ch: Aktualisierung der Dokumente, Formulare, Kursausschreibungen, Prüfungsankündigungen, Informationen etc.; zweisprachig.
- Ausbau der BBB Datenbank
- Mailing BBB BGS; Koordination mit sanu
- Vortrag Bundesverband Boden e.V.: Vortrag in Gelsenkirchen über Erfahrungen mit BBB BGS in der Schweiz
- Organisation/Beteiligung BBB-Austauschtagung 2010: Koordination mit AAK, BGS, Kt. BE, Workshop Organisation, Budget, Ausschreibung- und Anmeldeverfahren, etc.
- Die Website als wichtiges Publikationsinstrument wurde laufend weiter entwickelt:
 - Realisierung einer reduzierten englischen Version

- Evaluation einer on-line Mitgliederdatenbank (Amidio). Diese sollte in der ersten Hälfte 2011 in Betrieb sein.
- Suchmaske Publikationen; laufende Aktualisierungen
- Die Aufwendungen für Tagungen waren im üblichen Rahmen: Koordination, Organisation, Ausschreibung, Anmeldeverfahren etc. Für die Tagung 2010 wurden die Tagungsgebühren per Rechnung eingefordert, was diverse Arbeitsstunden der Geschäftsstelle einsparte.
- Diverse Sekretariatsarbeiten: Budget der GS, Koordination der Buchhaltung, Vorbereitungen GV etc.
- Boden des Jahres: Konzept und Entwurf erstellen, Programmierung der Website, Koordination der Übersetzung ins Französische, etc.
- Vorstandssitzungen
- Exkursion 2010: Mithilfe bei Organisation, Anmeldeverfahren
- Stellungnahme zum Konsolidierungspaket KOP: Aktenstudium und Verfassen der Stellungnahme

Für 2011 ist ein Budget von 37 kCHF vorgesehen. Auch im 2011 wird das Mandat BBB einen grossen Anteil der Tätigkeiten der Geschäftsstelle ausmachen. Da der sanu-Kurs doppelt geführt wurde, sind insbesondere zahlreiche Dossiers zur Anerkennung zu erwarten. Im Bereich der Webseite ist speziell die Inbetriebnahme der Mitgliederverwaltung „Admidio“ zu erwähnen. Ferner soll die Publikationsdatenbank mit den Beiträgen älterer Ausgaben des Bulletins ergänzt werden.

Jahresbericht der Geschäftsstelle wird einstimmig und unter Akklamation genehmigt.

5. Jahresberichte der Arbeitsgruppen und Informationen über die BGS-Mandate

Die Berichte der Arbeitsgruppen wurden auf der Homepage der BGS zugänglich gemacht. Der Vorstand trifft sich jährlich einmal mit den PräsidentInnen der Arbeitsgruppen (22. November 2010).

Klassifikation und Nomenklatur (M. Zürrer)

Die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe Bodenklassifikation und Nomenklatur standen dieses Jahr ganz im Zeichen der Revision der Klassifikation der Böden der Schweiz (KLABS). Im Januar fand unter der Leitung von Matias Laustela eine Klausurbesprechung mit verschiedenen Exponenten statt, um konzeptionelle Fragen im Hinblick auf die Klassifikation zu erörtern und zu beantworten. Parallel zum Verfassen des Konzeptes begann die Suche nach einer Trägerschaft. Dazu wurde eine Auslegeordnung der Rechtsgrundlagen vorgenommen und in einem Thesenpapier dargestellt, um die Suche möglichst zielgerichtet und effizient gestalten zu können. Auf der Basis dieser beiden Dokumente fand im November ein erstes Gespräch von Präsident und Vizepräsident der BGS/SSP mit dem BAFU statt. Im Verlaufe des Jahres 2011 wird ein Runder Tisch abgehalten – um einen konkreten Massnahmenplan vorzubereiten. Die Moderation dieser Veranstaltung wird Silvia Tobias haben

Claude Kündig und Jiri Presler organisierten einen Arbeitsnachmittag in der Romandie für einen Austausch über die Klassifikation der Böden der Schweiz. Als Folge davon konstituierte sich eine Regionalgruppe Romandie.

Peter Lüscher und Achim Kayser organisierten zudem einen Weiterbildungstag zum Thema WRB. Mit Peter Schad konnte einer der besten Kenner der WRB als Kursleiter verpflichtet werden. Im Ermatinger Wald (Kt. TG) wurden die Grundzüge der WRB und in die Profilsprache vorgestellt. Im Sommer 2011 ist eine Fortsetzung geplant.

Der Jahresbericht der AG wird genehmigt

Bodenkartierung; Mandat BICH (M. Knecht)

Das Kernthema der AG im Jahr 2010 war: Flächendaten und Entwicklung von Anwendungskarten. Im Juli erfolgte ein Treffen zum Thema Bodendaten und Wasserhaushaltsdaten (Wald- und Landwirtschaftsböden). In vielen Gebieten der Schweiz werden zunehmend Fragestellungen zu drohender Trockenheit und damit oft auch zu einer als notwendig erachteten Bewässerung thematisiert. Wasserstress betrifft Kulturen auf Wald- und Landwirtschaftsböden. Zudem wurde die neue Anleitung des TP10 präsentiert. Diese neue pedologische Anleitung soll den Experten dazu dienen, alte Bodenkarten einheitlich zu modernen digitalen Bodenkarten aufzuarbeiten und diese anschliessend den Kantonen und anderen Instanzen für zahlreiche Anwendungen nutzbar machen zu können. Das seit 2008 laufende Teilprojekt TP10 „Anleitung für die Aufarbeitung der Flächendaten“ konnte im Herbst 2010 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Vernehmlassung bei den Kantonen und Mitentwicklern lief bis Ende Dezember 2010.

Arbeitsprogramm 2011: 2 Treffen sind geplant (Juni und November). Eine erste anwendungsorientierte Veranstaltung widmet sich dem Thema von Bewässerungsprojekten. Im zweiten Treffen wird das scnat Projekt (ehemals TP13) Wurzeln/Wasserinfiltration im Wald vorgestellt werden.

Der Jahresbericht der AG wird genehmigt.

Groupe de réflexion (R. Bono)

R. Bono hat ad interim die Leitung übernommen.

Die „Groupe de Réflexion“ hat 2010 zwei Sitzungen (19.03. und 26.11.) abgehalten. Die GdR hat dabei die im Vorjahr 2009 ausgearbeitete Kernidee von „Mehrwert schaffen in der BGS/SSP für die Mitglieder und für die Böden in der Schweiz“ aufgegriffen und diese inhaltlich weiter diskutiert und entwickelt.

Die Groupe de Réflexion widmete sich folgenden Themen:

- „Alpine Böden“ sowie „Klimawandel und Bewässerungsbedarf“
- „Knappe Ressource Boden: eine Herausforderung“ als Thema für die Jahrestagung 2011
- Initiierung der Aktion „Boden des Jahres“: Als Ergebnis konnte am 5. Dezember des vergangenen Jahres „Der Waldboden“ als Boden des Jahres 2011 proklamiert werden. Dies ist ein erster Schritt, weitere Anstrengungen werden nötig sein, um die Idee dauerhaft zu verankern. Details siehe unter www.boden-des-jahres-ch
- Standbein der Groupe de Réflexion in der Romandie
- World Congress of Soil Science 2022 in Geneva – Switzerland.

Der Jahresbericht der AG wird genehmigt

Plattform Bodenschutz (S. Tobias)

S. Tobias präsentiert den Jahresbericht. Die Plattform Bodenschutz hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen abgehalten (15. März und 20. September). Die Themen waren der physikalische Bodenschutz und der Flächenschutz kulturfähiger Landwirtschaftsböden.

Die Themen zum physikalischen Bodenschutz beinhalteten die das computer-gestützte Programm TASC zur Abschätzung der Verdichtungsempfindlichkeit von Böden sowie ein Erfahrungsaustausch in der Anwendung der Panda-Sonde.

Die Siedlungsausdehnung wie die langfristige Ernährungssicherung waren Themen im Zusammenhang mit dem Flächenschutz. Von speziellem Interesse waren dabei der Sachplan FFF (E. Clément, ARE) und die Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems WDZ (T. Candinas, BLW).

Die Plattform Bodenschutz verfasste 2010 eine Stellungnahme zum Diskussionspapier des BLW „Land- und Ernährungswirtschaft 2025“. Zudem nutzte die Plattform Bodenschutz die Gelegenheit, Anregungen zum neuen Ressortforschungskonzept im Politikbereich Land- und Ernährungswirtschaft 2013–16 zu geben.

Arbeitsprogramm 2011: Am 21.3 und 26.9. 2011 sind die nächsten Sitzungen geplant. Die Plattform Bodenschutz wird insbesondere den weiteren Fortschritt bei der RPG-Revision und WDZ sowie die Diskussion in Landwirtschaftskreisen zur Ernährungssicherung verfolgen. Weiteres Thema ist zudem die Bodenkundliche Baubegleitung auf Gebirgsbaustellen (Task Force für Leitfaden).

Der Jahresbericht der AG wird genehmigt.

Alle Arbeitsgruppen wurden einstimmig bestätigt.

Antrag AG Boden des Jahres

Erstmals wurde die Aktion des Boden des Jahres initiiert. Das Thema soll auch in Zukunft weiter verfolgt werden. Dazu soll eine neue Arbeitsgruppe gegründet werden. Das Budget beträgt 4500 CHF und wird von der scnat getragen.

Gemäss Art. 7 Abs. 3 und Art. 9 Abs. 2 der Statuten kann die BGS/SSP bzw. die Generalversammlung Arbeitsgruppen einsetzen. Der Antrag des BGS Vorstands an die Generalversammlung lautete:

„Die Generalversammlung vom 10.02.2011 stimmt der Einsetzung der neuen Arbeitsgruppe „Boden des Jahres“ zu und beauftragt sie, künftig den jeweiligen Boden des Jahres gemäss der Geschäftsordnung zur Aktion Boden des Jahres zu bestimmen.“

Dem Antrag wurde Folge geleistet (mit 1 Stimme Enthaltung).

Brigitte Suter und Benjamin Lange sind bereits erste Mitglieder dieser AG. Peter Lüscher agiert vorläufig als Leiter der AG (stimmt das ?????).

6. Bericht des Redaktors (Moritz Müller; i.V. R. Bono)

Das BGS Bulletin 30 ist nun erschienen. Band 31 wird diesen Frühling und Band 32 im Herbst 2011 erscheinen. Der detaillierte Zeitplan sieht wie folgt aus:

- März/April 2011 wird das BGS Bulletin der Tagung 2010 versandt werden.

- Bis Ende März 2011 sollen die Publikationen (Tagung 2011) eingereicht werden. Ein Reviewing findet bis Mitte Mai statt. Die Korrekturen sind bis spätestens Ende Juni vorgesehen. Der Druck und Versand erfolgt Ende September 2011.

7. Mandat „Bodenkundliche Baubegleiter BGS“ BBB BGS (Elena Havlicek)

Die BBB BGS ist keine AG. Es existiert ein Vertrag mit dem BAFU und die BGS muss sich um dieses Mandat kümmern. E. Havlicek erläutert kurz die Bedingungen für die Teilnahme am sanu Kurs BBB.

Im Zusammenhang mit der AAK ergeben sich für 2011 gewisse Änderungen. 2011 sind in der AAK: Rolf Krebs (Vorsitz), Marc-André Dubath, Adrian Verasani, Moritz Müller, Markus Steger, Jens Bohne, Elena Havlicek und die BGS Geschäftsstelle (Nicole Näf).

Etwas Statistik zur BBB-Liste: 2002-2006 kamen 44 neue BBBs dazu, 2008 waren es 10 und 2009-2010 wurden 7 neue BBBs in der Liste aufgenommen. Die BBB-Liste hat momentan 61 Einträge.

Im Zusammenhang mit dem Ausbildungsprogramm der BBB ist eine Anfrage von C. Keimer eingetroffen. Diese beinhaltet vor allem den Aspekt des Französischen und wird im Rahmen der AAK beantwortet werden.

Aktivitäten 2010 (Mandat):

- Anerkennungen (Überprüfung der eingereichten Dossiers, Prüfungsbedingungen)
- Verwaltung der Liste
- Austausch Tagung BBB
- Weiterbildung
- Untersuchung/Erhebung über Zufriedenstellung der betroffenen Institutionen mit BBB

In dieser Hinsicht besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der sanu, BGS und dem BAFU.

Valérie Parrat (sanu) stellt die Agenda der Weiterbildungs- und Prüfungssessionen vor (BBB):

Weiterbildungsveranstaltungen:

- 25.8. – 30.10.2010
- 9.3. – 21.3.2011 > 30 TN, ausgebucht
- zusätzliche Veranstaltung. Datum noch offen

Prüfungen:

- 7.2.2011 > 27 TN – Resultate Anfang April
- 6.6. 2011 – Anmeldefrist (25.5.2011)

Die bodenkundliche Baubegleitung kann als Erfolgsgeschichte der BGS/BAFU bezeichnet werden. Wir kommen nun in eine Art Konsolidierungsphase – folglich müssen Überlegungen unternommen werden, damit das finanzielle und zeitliche Budget nicht zu stark strapaziert wird.

8. Definition der Kollektivmitgliedschaft: Antrag des Vorstandes: keine Statutenänderung

An der letzten GV wurde festgestellt, dass die Rechte einer Kollektivmitgliedschaft zum Teil problematisch sind. Die Aufgabe des Vorstands war es nun, diese Angelegenheit zu studieren. Der Vorstand der BGS wurde beauftragt eine Statutenänderung auf die GV (2011) vorzubereiten.

Zusammen mit Erwin Hepperle haben intensive Diskussionen stattgefunden. Als Folge davon wird nun vorgeschlagen, dass die Generalversammlung mittels Beschluss die Rechte von Kollektivmitgliedern präzisiert. Eine Änderung der Statuten ist nicht zwingend nötig.

Der BGS Vorstand unterbreitete folgenden Vorschlag der Generalversammlung:

Antrag

Die Generalversammlung beschliesst, dass für Kollektivmitglieder gemäss Art. 3, Abs. 2 und 5 der Statuten der Gesellschaft folgende Regelung für die Inanspruchnahme von Leistungen der Gesellschaft gilt:

- a) Die Kollektivmitgliedschaft erlaubt es der entsprechenden juristischen Person maximal zwei natürliche Personen zu bezeichnen, die mit ihr in einem direkten Verhältnis stehen, welche die gleichen Leistungen der Gesellschaft in Anspruch nehmen können, wie sie ordentlichen Mitgliedern (natürliche Personen) zustehen.
- b) Die Generalversammlung bringt damit zum Ausdruck, dass die Kollektivmitgliedschaft in erster Linie den Charakter einer Gönnermitgliedschaft haben soll und Ausdruck der Verbundenheit mit den Zielen der BGS/SSP gemäss Art. 2 der Statuten ist.

Mit 1 Stimme Enthaltung wurde der Antrag angenommen.

9. Mitteilungen und Anträge der Mitglieder

Antrag von Markus Steger an die GV:

„Die BGS prüft, ob sie sich als beschwerdeberechtigte Organisation im Sinne der Verordnung vom 27. Juni 1990 über die Bezeichnung der im Bereich des Umweltschutzes sowie des Natur- und Heimatschutzes beschwerdeberechtigten Organisationen (VBO) aufnehmen lassen will“.

Markus Steger stellte seine Idee vor: VCS, Helvetia Nostra, Höhlenforscher etc. etc. haben dieses Recht wahrgenommen. Es fehlt eine Organisation, die die Rechte des Bodens vertritt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Folglich wird der BGS Vorstand prüfen, ob die BGS ein Beschwerderecht wahrnehmen kann und welche Rechte und Pflichten damit verbunden sind. Die Ergebnisse werden an der nächsten GV (2012) zur Abstimmung unterbreitet

10. Jahresrechnung 2010

Achim Kayser stellt die wichtigsten Zahlen vor.

Grobübersicht Jahresrechnung 2010:

Einnahmen:

Mitgliedereinnahmen: 42.1 kCHF

BAFU: 30 kCHF

scnat: 22.5 kCHF

Tagung: 9 kCHF

Exkursion: 11 kCHF

BBB: 13.4 kCHF

Ausgaben:

Geschäftsstelle: 28.5kCHF

BICH: 14 kCHF

Website: 8.9 kCHF

KLABS: 17.4 kCHF

Bulletin: 9.5 kCHF

Tagung: 13.2 kCHF

Exkursion: 13.8 kCHF

BBB: 33 kCHF

Rücklagen aufgelöst:

BICH: 11 kCHF

Dies ergibt einen Gewinn von rund 6.8 kCHF

Die Jahresrechnung wird mit Akklamation angenommen.

11. Bericht der Rechnungsrevisoren

G. Schmid und L. Knechtenhofer haben die Rechnungsprüfung vorgenommen. G. Schmid verliest den Revisorenbericht. Er weist auf die sehr sorgfältige Rechnungsführung hin und stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Diesem Antrag wird einstimmig und mit Akklamation Folge geleistet.

12. Programm 2011: Schwerpunkte, BGS-Exkursion

Programm:

- Knappe Ressource Boden (Jahrestagung)
- Swiss Geoscience Meeting (11.-13.11.2011 in Zürich)
- Boden des Jahres 2012 (5.12.2011 Weltbodentag)
- BBB
- World Congress of Soil Science 2022 in Geneva? – Konstitution der Komitees, weitere Planung
- „Runder Tisch“ Zukunft Bodenklassifikation Schweiz?
- Tätigkeit der AG's
- Jahresexkursion: 26./27.8.2011, Val d'Anniviers zusammen mit der Schweizerischen Geomorphologischen Gesellschaft SGmG. Die Leitung haben: Claire Le Bayon (BGS), Elena Havlicek (BGS) und Reynald Delaloye (SGmG)

13. Budget 2011

Achim Kayser präsentierte das Budget für das Jahr 2011:

Einnahmen:

Mitglieder: 38 kCHF
BAFU: 30 kCHF
scnat: 22.5 kCHF
Tagung: 16 kCHF
Exkursion: 10 kCHF
BBB: 38 kCHF

Rücklagen aufgelöst

BICH: 8 kCHF
Bulletin: 12 kCHF

Ausgaben:

- GS: 23 kCHF
- Website: 7 kCHF
- BICH: 8 kCHF
- KLABS: 10 kCHF
- Bulletin: 14 kCHF
- Boden des Jahres: 4 kCHF
- Tagung: 18 kCHF
- Exkursion: 13 kCHF
- BBB: 42 kCHF

Prognostizierter Gewinn: 7.6 kCHF

Das Budget 2011 wurde einstimmig genehmigt.

14. Information: World Congress of Soil Science August 2022

Elena Havlicek stellt die groben Grundzüge und Ideen vor. Das Thema des anvisierten WCSS ist: „Connecting people and soils“. Da die BGS zu klein ist um einen solchen Grossanlass zu organisieren und zu tragen, ist eine Zusammenarbeit mit den bodenkundlichen Gesellschaften folgender Länder geplant: Deutschland (DBG), Frankreich (AFES), Österreich (ÖBG) und Belgien (BBV-SBSS).

Exkursionen in CH, A, B, D, F wären vorgesehen.

Durchführung des WCSS in den kommenden Jahren:

2014: Süd-Korea (Jeju-do)

2018: Brasilien (Rio de Janeiro)

2022: Schweiz?? Konkurrenz mit: China, England, Italien, ...

Kosten:

Mit einem Aufwand von ganz grob 1.4 Mio USD ist zu rechnen. Diesem stehen Einnahmen bei rund 2200 Teilnehmern von ca. 1. Mio USD entgegen.

Die scnat unterstützt auf jeden Fall diese Art von Aktivitäten. Es wird verlangt, dass sich vor allem Universitäten und Fachhochschulen engagieren müssen. Das Organisationskomitee ist im Entstehen begriffen: eine bereits beachtliche Liste an Personen ist zustande gekommen.

Weiteres Vorgehen:

Ein Kandidatur Komitee muss nun definitiv aufgestellt werden. Zudem muss diese Idee eine institutionelle Verankerung finden. Ein Grobversion der Kandidatur wurde bereits 2010 in Brisbane kurz vorgestellt. Die definitive Kandidatur muss 2014 in Süd-Korea hinterlegt werden.

Eine kurze Diskussion im Gremium hat stattgefunden. Die BGS Mitglieder begrüßen ganz klar diese Idee.

15. Varia

Keine Meldungen.

Zürich, 1. März 2011
Der Sekretär: M. Egli